

Der Markt bei den Schlachtrindern zeigt sich in den meisten EU-Ländern ausgeglichen. Am Jungstiermarkt ist ein mittleres Angebot bei einer durchschnittlich großen Nachfrage gegeben, die Preise sind stabil. Bei den Schlachtkühen wird regional von einem erhöhten Angebot berichtet, eine saisonübliche ruhige Nachfrage liegt vor. Die Preise sind, je nach regionaler Angebotsituation, stabil bis leicht rückläufig.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren, Ochsen und Kalbinnen stabil, die Nachfrage wird etwas lebhafter, die Preise weisen eine leichte Aufwärtstendenz auf. Bei Redaktionsschluss konnte bei Jungstieren und Kühen keine Preiseinigung mit den Marktpartnern erzielt werden.

Bei Schlachtkühen ist das Angebot, vor allem im Westen, etwas größer und steht einer ruhigen Nachfrage gegenüber, die Preise sind rückläufig.

Bei Schlachtkälbern übersteigt die Nachfrage das Angebot, die Preise sind steigend.

Einstellrinder: Bei Einstellern ist das Angebot der Jahreszeit entsprechend vorerst noch verhalten. Die Nachfrage bei konventionellen männlichen Einstellern ist stabil, bei Bio-Einstellern und weiblichen Einstellern rege. Die Basispreise bei männlichen und weiblichen Einstellern sind unverändert.

Bei Fressern ist das Angebot leicht steigend, die Nachfrage ausgeglichen, die Preise sind unverändert.

Nutzkälber: Bei Nutzkälbern sind die Versteigerungsverläufe von größerer qualitätsbezogener Preisdifferenzierung geprägt. Das Nutzkälberangebot ist stabil, die Nachfrage ist unverändert. Die Preise sind unverändert.

### **Preiserwartungen netto für Woche 38/2019 (16.09. – 22.09.2019)**

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	ausgesetzt
Kalbin HK R2/3	€ 3,00
Kuh HK R2/3	ausgesetzt
Schlachtkälber HK R2/3	€ 5,75